

Dokumentation betrieblicher Vereinbarungen

Regelungen zu Zeit und Geld für Weiterbildung

Dokumentation Betriebsvereinbarungen

- Projekt der Hans Böckler Stiftung
- Auswertung betrieblicher Vereinbarungen
in aktuellen Gestaltungsfeldern
- Monitoring
- Praktische Gestaltungshinweise
- Basis: fast 6000 Vereinbarungen

Vereinbarungen zur Weiterbildung

	Häufigkeit
Anzahl der Vereinbarungen	290
<i>davon eigenständige WB- Vereinbarungen</i>	80
<i>Vereinbarungen zu anderen Handlungsfeldern</i>	210
Herkunft:	
<i>Produzierender Bereich</i>	167
<i>Dienstleistungen</i>	67
<i>Öffentliche Verwaltung</i>	56

Schwerpunkte der Regelungen (1)

- Regelung „des laufenden Geschäfts“
- Personalentwicklung im Kontext von
 - Unternehmensmodernisierung
 - Organisationsentwicklung
 - betrieblicher Beschäftigungssicherung
- Förderung
 - individueller persönlicher Weiterbildung
 - selten: allgemeine Zeitansprüche

Schwerpunkte der Regelungen (2)

Schwerpunkt	Häufigkeit
Bildungsplanung	36
Weiterbildungszeit und –finanzierung	36
Verfahren der Mitbestimmung	34
Ansprüche/Förderung	17
Betriebs- /Arbeitsorganisation	73
Personal- und Kompetenzentwicklung	52
Arbeits-/Umweltschutz	42
Betriebl. Beschäftigungspolitik	31
Vereinbarkeit Familie/Beruf/Frauenförderung	14

Zeit / Finanzierung

- Zeitbeteiligung:
 - Weiterbildung in der Freizeit je nach individuellem Nutzen
 - Kostenteilung:
 - Eigenbeteiligung je nach individuellem Nutzen
 - Zuschüsse des AG zu externen Kosten
 - Rückzahlungsklauseln
- *Ko-Investment (cost-sharing)*

Faustformeln für Ko-Investment

- „Betriebsnotwendige Qualifizierung für die derzeitige oder geplante Arbeitsaufgabe gilt als Arbeitszeit und wird vom Arbeitgeber bezahlt“
- „Freizeitbeitrag der Mitarbeiter-innen umso größer, je weiter der Inhalt der Weiterbildung vom aktuellen Arbeitsgebiet entfernt ist“

Zeitansprüche Unternehmens-TV Shell 1988

- Wahlmöglichkeit zwischen Arbeitszeitverkürzung und Weiterbildung
 - ↓ zusätzliche WB-Maßnahmen des Unternehmens, die über den aktuellen betrieblichen Bedarf hinausgehen
 - ↓ finanzielle Kosten: Unternehmen
 - ↓ zeitliche Kosten: Beschäftigte im Umfang der wöchentlichen Arbeitszeitverkürzung

Zeitansprüche Unternehmens-TV Debis

- Anspruch auf Qualifizierung über den aktuellen Bedarf hinaus
 - ↓ 5 Tage/Jahr (Bündelung 5 Jahre)
 - ↓ Maßnahmen in Personalentwicklungsgespräch individuell zu vereinbaren
 - ↓ Kosten: Unternehmen
 - ↓ Zeit: Unternehmen/Beschäftigte hälftig

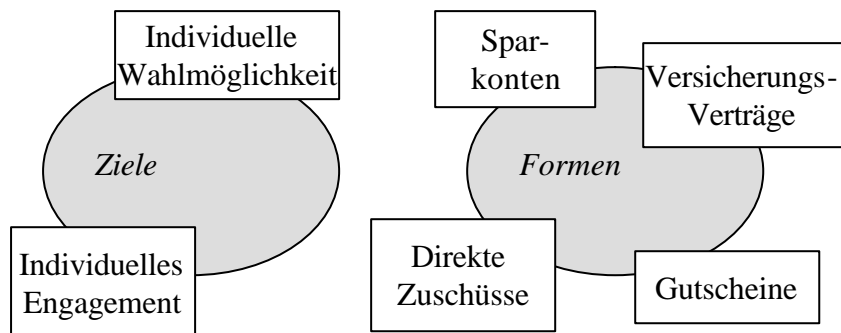
Zeit und Geld Fraport Q-Card

- Frei wählbare Veranstaltungen aus betrieblichem Bildungsprogramm (Fraport College)
 - ↓ Unternehmen bucht 600 €/Jahr auf Bonuskarte
 - ↓ Beschäftigte nutzen Freizeit oder Gleitzeitguthaben für Weiterbildung, die nicht unmittelbar für die derzeitige Tätigkeit erforderlich ist

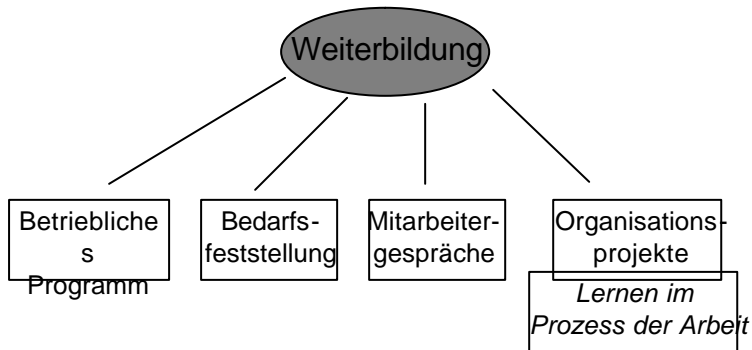
Persönliche Freistellung/ Rückkehrrecht TV Metall-/Elektro BaWü 2001

- Recht auf
 - ↓ Regelmäßiges Personalgespräch über individuellen Weiterbildungsbedarf
 - Individuelle Vereinbarung über Bildungsmaßnahmen
 - ↳ *Individuelle Pflicht zur Teilnahme*
 - ↓ Freistellung für persönliche Weiterbildung mit Rückkehrrecht
 - Betriebe > 50 Beschäftigte
 - Betriebszugehörigkeit 5 Jahre
 - Weiterbildung muss im Betrieb verwendbar sein

Finanzierung - Blick auf Europa Individuelle Lernkonten: A, GB, NL, S



Neuformulierung des Problems Zugangswege



Drei Thesen

- Weiterbildung auf *Betriebs-/Unternehmensebene* zu regeln - aber: Rahmenbedingungen und *generelle Ansprüche* eher durch Tarif und Gesetz
- *Zugang* für Geringqualifizierte kaum durch formale Ansprüche, sondern im Zusammenhang mit betrieblicher Kompetenzentwicklung zu erreichen (Lernen im Prozess der Arbeit)
- *Mitbestimmungsmöglichkeiten* bisher wenig genutzt